

Gebetswoche für die Einheit der Christen vom 18. - 25. Januar 2025 lässt Stimmen jahrtausendealter Kirchenväter lebendig werden

Die diesjährige Gebetswoche für die Einheit der Christen greift in Anlehnung an ein Zitat aus dem Johannesevangelium unter der Überschrift „Glaubst du das?“ (Joh. 11,26) Aussagen altkirchlicher Kirchenväter auf. Der zentrale Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen in Deutschland wird am Sonntag, dem 19. Januar 2025, um 17:00 Uhr im Essener Dom gefeiert und von Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK), der ACK Nordrhein-Westfalen und der ACK in Essen sowie Persönlichkeiten der Evangelischen Allianz in Deutschland (EAD) gestaltet. Beteiligt ist auch die neuapostolische Kirche.

1.700 Jahre später, im Jubiläumsjahr des Konzils von Nizäa, stehen die Bedeutung des Glaubens und das Glaubensbekenntnis im Mittelpunkt der ökumenischen Feier des Wortes Gottes. Dabei geht es sowohl um den persönlichen Glauben („ich glaube“) als auch um den gemeinschaftlichen Glauben („wir glauben“). Mit einem ökumenischen Aktionstag in Velbert und einer symbolischen Staffelstabübergabe während des Gottesdienstes in Essen sind die Gebetswoche der Evangelischen Allianz und die Gebetswoche für die Einheit der Christen miteinander verbunden.

Was ist die Gebetswoche?

Die Gebetswoche für die Einheit der Christen 2025 möchte eine Einladung sein, auf dieses gemeinsame Erbe des gemeinsamen, 1-700 Jahre alten Bekenntnisses zurückzugreifen und tiefer in den Glauben einzutauchen, das alle Christen vereint. Entstanden 1909 in der katholischen Kirche, sorgte Abbé Paul Couturier in Lyon (Frankreich) dafür, dass das Gebet für die Einheit nur Sinn hat, wenn es gemeinsam mit Nicht-Katholiken gebetet wird. Der zweite Ursprung der Gebetswoche ist eine Initiative des Vorbereitungsausschusses für die erste Weltkonferenz für Glaube und Kirchenverfassung, die 1920 eine spezielle Gebetswoche für die Einheit angeregt hatte. Seit 1973 wird jeweils eine ökumenische Gruppe in einem bestimmten Land um einen ersten Entwurf zur Gebetswoche gebeten, der dann von der gemeinsamen Arbeitsgruppe so bearbeitet wird, dass er weltweit verwendet werden kann. Die Gebetswoche

bedeutet nicht Beten „um“ die Einheit, sondern Beten „für“ die Einheit, die den Christen in Jesus Christus bereits geschenkt ist und deren Pflege und Sichtbarmachung ihnen anvertraut ist.

Weitere Informationen, sowie acht Tagesmeditationen für die anstehende Gewebtswoche, können kostenlos unter gebetswoche.de heruntergeladen werden.

Lebendige Flamme erleuchtet Essener Dom

Für viele Gottesdienstbesucher des zentralen Gottesdienstes im Essener Dom am 19. Januar, werden wahrscheinlich zunächst die Worte der Kirchenväter aus dem zweiten bis achten Jahrhundert nach Christus ungewohnt klingen. Kirchenleitende Persönlichkeiten der unterschiedlichen ACK-Mitgliedskirchen werden diese Worte sprechen und damit einen Bogen über rund zweitausend Jahre Kirchengeschichte spannen. Während die Gottesdienstbesucher selbst Teil eines inszenierten Lichtstrahls werden, wird eine Flamme als Symbol für den Glauben an den auferstandenen Jesus Christus durch den Essener Dom wandern.

Mitwirkende aus der bundesweiten Ökumene

An dem ökumenischen Gottesdienst wirken mit:

- Reverend Christopher Easthill, *Vorstand der ACK in Deutschland, Arbeitsgemeinschaft Anglikanisch-Episkopaler Gemeinden in Deutschland*
- Präses Dr. Thorsten Latzel, *Evangelische Kirche im Rheinland*
- Erzpriester Radu Constantin Miron, *Vorsitzender der ACK in Deutschland, Griechisch-Orthodoxe Metropolie von Deutschland*
- Gemeindereferentin Elvira Neumann, ACK in Essen, *Bistum Essen*
- Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck, *Bistum Essen*
- Pfarrer Fritz Pahlke, *Vorsitzender der ACK in Essen, Evangelische Kirche im Rheinland*
- Bischof Harald Rückert, *Vorstand der ACK in Deutschland, Evangelisch-methodistische Kirche*
- Dr. Reinhardt Schink, *Evangelische Allianz in Deutschland*
- Superintendentin Dr. Barbara Schwahn, *Vorsitzende der ACK in Nordrhein-Westfalen, Evangelische Kirche im Rheinland*
- Pastor Frank Uphoff, *Evangelische Allianz Velbert, Christus Gemeinde Velbert*
- Priester Holger Zepper, *ACK in Essen, Neuapostolische Kirche*

Die musikalische Ausgestaltung liegt in den Händen des Essener Domorganisten Sebastian Küchler-Blessing und von Mirco Stachowiak, der den Konzertchor der Neuapostolischen Kirche des Bezirkes Ruhr-Mitte leitet.

Gestreamter Gottesdienst mit Gebärdenübersetzung und Grußwort von Essens Oberbürgermeister

Der zentrale Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen unter dem Motto „Glaubst du das?“ wird am Sonntag, 19. Januar 2025, 17:00 Uhr, im Essener Dom (An St. Quintin 3, 45127 Essen) gefeiert. Die ACK in Deutschland, die ACK Nordrhein-Westfalen und die ACK Essen laden gemeinsam mit der Evangelischen Allianz (EAD) Deutschland und Velbert herzlich hierzu ein. An den Gottesdienst schließt sich ein Empfang an, bei dem Essens Oberbürgermeister Thomas Kufen ein Grußwort sprechen wird. Die Anzahl der Plätze beim Empfang ist

begrenzt. Deswegen wird bis zum 12. Januar 2025 um eine Anmeldung unter gebetswoche.de gebeten. Der Gottesdienst wird vor Ort in Gebärdensprache übersetzt und live auf gebetswoche.de gestreamt.

9. Januar 2025

Text: Holger Zepper

Fotos: ACK

Gebetswoche
für die Einheit
der Christen

